

Sicherheitssysteme

KRAFTKNOTENADAPTER „PROSAFE“



OTTO BOCK

Typ Motus 2CV

Montageanleitung für
folgenden Artikel:

10025045



Hinweis: Ab 2020

werden Kraftknotenadapter
nur noch mit Schwerlastösen verbaut.

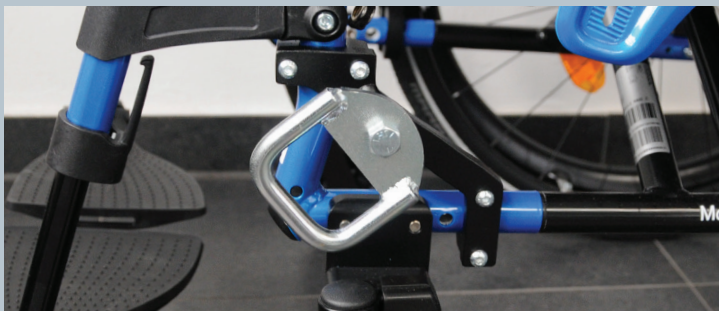
(Abbildungen können abweichen)



www.amf-bruns.de

AMF-BRUNS KRAFTKNOTENSYSTEM

Anbauanleitung Bild-Dokumentation



Zwei vordere Kraftknotensysteme mit jeweils einer Schwerlastöse für Spannretractor oder Statikgurt.

Zwei hintere Kraftknotensysteme mit jeweils einer genormten Schwerlastöse für Spannretractor. Der Beckengurt ist bereits fest montiert.

Vorteile des Kraftknotens (Adapter) – DIN 75078, Teil II

- AMF-Bruns Kraftknotenadapter garantieren die schnelle Sicherung eines Rollstuhls im KMP (Kraftfahrzeug für mobilitätseingeschränkte Personen).
- Der Kraftknoten stabilisiert den Rollstuhl entscheidend in seiner Konstruktion, z.B. bei Auffahrunfällen.
- Fehlbedienungen beim Sichern des Rollstuhls können minimiert werden.
- Der Beckengurt ist fester Bestandteil des Systems und ist somit bereits vor Fahrtbeginn anatomisch richtig angelegt.
- Der notwendige Schultersträggurt wird am Beckengurt eingerastet und sorgt für die korrekte Personensicherung.

Um die Verankerung und Beförderung des mit dem Kraftknoten versehenen Rollstuhls im Kfz zu ermöglichen, wird eine AMF-Bruns 4-Punkt Rollstuhlhalterung – bestehend aus 2 Spannretractoren und 2 Statikgurten bzw. 4 Spannretractoren – benötigt.

Dieses System ist in fast allen KMPs eingebaut und gewährleistet somit eine sichere Beförderung nach DIN 75078, Teil II.

Der vorliegende AMF-Bruns Kraftknotenadapter ist in Anlehnung an DIN 75078-2 / ISO 10542 getestet. Der Rollstuhltest nach ISO 7176-19 obliegt dem Rollstuhlhersteller.



Der Beckengurt (rot) ist fester Bestandteil des Kraftknotens. Der Schultersträggurt (schwarz) ist im KMP/Kfz montiert.